

Einleitung

Herzlich willkommen zur zweiten Woche: 42 Tage leben in der Bibel. Ich glaube, dass diese 42 Tage von grosser Bedeutung sind, weil es bei der Bibel um die Beziehung mit Gott geht. Zwei Dinge sind im Glauben an Gott sehr zentral.

Das **1. ist die Bibel. Gott spricht** zu uns.

Das **2. ist das Gebet.** Wir sprechen mit Gott.

Sowohl bei der Bibel, wie beim Gebet geht es **vor allem anderen um die Beziehung mit Gott.**

Ich glaube, dass die nächsten Wochen **deine Beziehung zu Gott bedeutend vertiefen können.**

Damit das passiert müssen wir der Bibel vertrauen. Können wir denn der Bibel vertrauen?

Inspiration – kann ich der Bibel vertrauen?

2Tim 3,16-17: Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen. [17](#) So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.

Die **Bibel ist von Gottes Geist eingegeben.** Sie ist von Gott **gehaucht.**

Der **Text sagt**, die **Bibel ist deshalb so kostbar, weil sie von Gott kommt**, weil sie von Gott inspiriert ist.

Frage: Können wir der Bibel wirklich vertrauen? Ist sie vertrauenswürdig? Ist sie Fakt oder Fiktion?

Ich möchte **7 Gründe aufzeigen, die bestätigen, dass die Bibel wirklich von Gott eingegeben** ist. Die Bibel ist Gottes Reden, schwarz auf weiss, zu dir und mir!

Die Bibel ist historisch vertrauenswürdig

In der **Bibel geht es um echte Orte** und Ereignisse.

Warum ist das so? **Warum sind die Geschichten nicht einfach nur nette Geschichten**, mit einem **symbolischen** Nutzen?

Antwort: Die Bibel ist historisch vertrauenswürdig, weil **Gott nicht lügen** kann!

Hebr 6,18: *Nun ist es zwar sowieso unmöglich, dass Gott lügt,...*

Gott kann nicht lügen! Wenn es in der Bibel eine **einzige Lüge hätte**, dann wäre sie nicht **Gottes Wort**.

Ps 33,4: *Denn das Wort des Herrn ist zuverlässig,...*

Die Bibel wurde **von erst Zeugen geschrieben**. Der Inhalt wurde nicht über sieben Ecken erzählt und weitergegeben. **Augenzeugen haben festgehalten, was sie gesehen** oder mit Gott erlebt haben.

Bis zum Buchdruck wurde sie **extrem exakt abgeschrieben**. Die **Abschreiber** hatten eine **grosse Ehrfurcht vor der Bibel**. Es gab verschiedene Kontrollmethoden um das Original mit der Abschrift zu überprüfen.

So haben die Abschreiber z.B. **die Buchstaben bis zu einem bestimmten Wort** gezählt. Stimmt das Ergebnis mit dem Original nicht überein, wurde die Kopie vernichtet.

Oder, sie **kannten den mittleren Buchstaben des ganzen AT**. In der Kopie wurde nun von vorne und von hinten bis zum mittleren Buchstaben gezählt und das Ergebnis musste genau stimmen.

Faszinierend ist ein Fund von 1947 in Qumran des ganzen Alten Testaments ausser dem Buch Ester. Diese Bibeltexe stammen aus 200 v.Chr. Bis 1947 stammten die meisten alttestamentlichen Texte von frühestens 900 n.Chr. 1100 Jahre lagen also zwischen diesen Abschriften. **Wissenschaftler dachten** nun: "Jetzt müssen wir **die Bibel neu schreiben.**" Beim **genauen Vergleichen stellte man zwar "Abschreibfehler"** fest, wie z.B. Ortschaften oder Namen, die anders Buchstabiert wurden, aber **inhaltlich blieb alles wie gehabt!**

Lange Zeit wurde behauptet, die Bibel sei historisch falsch, weil es die Stadt Jericho nie gegeben habe. Erst 1907 haben die Deutschen Sellin und Watzinger Jericho entdeckt und ausgegraben. Sie fanden dabei auch eingestürztes Mauerwerk. <http://www.bibleplaces.com/jericho.htm>

In der **Apg ist von 54 Städten**, 39 Ländern und 9 Inseln die Rede. **Alle Angaben, die wir dort finden, sind historisch korrekt.**

Lange Zeit glaubte man, Salomo habe nie gelebt, weil in der Bibel steht, dass er Pferde und Kamele besass. Diese soll es damals in der Gegend, wo Salomo lebte, noch nicht gegeben haben. **Als dann Megiddo ausgegraben wurde, fand man tausende von Stallungen** für Pferde und Kamele. Es gab sie also doch! Die Bibel hatte recht.

Die **Bibel spricht auch von den Hethitern. Lange Zeit wurde die Existenz der Hethiter angezweifelt. 1905 fand ein Professor und Archäologe Hugo Winkler 10'000 Tontafeln** von einem königlichen Archiv. Es stellte sich heraus, dass dieses **Archiv von den Hethitern** stammte. Die **Bibel wurde lange Zeit als historisch falsch erklärt, weil sie die Hethiter erwähnte. Heute** kannst du auf **Wikipedia** über die Hethiter nachlesen.

Die Bibel ist wissenschaftlich vertrauenswürdig

Die **Bibel ist kein wissenschaftliches** Buch. Sie verwendet keine wissenschaftliche Sprache. **Und doch, sie widerspricht keinen wahren wissenschaftlichen Erkenntnissen.**

Die **Bibel ist der Wissenschaft voraus.** Deshalb gibt es offene Fragen. **Tatsache** ist, dass **Gottes Wort** noch nie wissenschaftlich revidiert werden musste. **Wissenschaftliche Erkenntnisse** müssen jedoch am laufenden Band revidiert werden.

Ein **Schulbuch über Computer, das du vor 20 Jahren verwendet hast,** ist in der Zwischenzeit mehrfach ersetzt worden.

In **Paris** gibt es in der **Bibliothek des Louvre** etwa **5 Km wissenschaftliche, veraltete** Bücher. **Ständig** werden **neue Bücher** geschrieben, die **alte Erkenntnisse** revidieren.

1861 kam ein **Buch** heraus, das **51 Wege** aufzeigte, warum die **Bibel** wissenschaftlich nicht wahr ist. Heute würde sich kein **Wissenschaftler** mehr auf dieses **Buch** abstützen, weil sich alle **51 Wege** als **wissenschaftliche Irrtümer** erwiesen haben. Die **Bibel** ist wahr!

Wie ist es möglich, dass die Bibel keine wissenschaftlichen Fehler aufweist, obwohl sie über einen extrem langen Zeitraum von mehrheitlich nicht Wissenschaftler geschrieben wurde?

In der **Bibel** müssten wir eigentlich lesen, dass die **Erde flach** ist, da man **lange glaubte**, dass die **Erde** eine **Scheibe** sei. Erst **Kopernikus** entdeckte im **16. Jahrhundert**, dass sie eine **Kugel** ist.

Etwa vor **2700 Jahren** schrieb **Jesaja** folgendes:

Jes 40,22: *Er thront über dem Kreis der Erde, und die darauf wohnen, sind wie Heuschrecken; er spannt den Himmel aus wie einen Schleier und breitet ihn aus wie ein Zelt, in dem man wohnt;...*

Das ist **nicht wissenschaftliche Sprache, aber es entspricht unserer heutigen Erkenntnis von Himmel und Erde**. Die Bibel wusste das schon vor 2700 Jahren. Wie ist das möglich?

Für **Jahrtausende glaubten die Menschen, dass die Erde irgendwo gehalten sei**.

Wenn du Grieche gewesen wärst, dann hättest du geglaubt, dass ein **Titan namens Atlas die Erde auf der Schulter** trägt.

Wenn du Hindu gewesen wärst, hättest du geglaubt, dass die Erde **auf dem Rücken eines überdimensionalen Elefanten** liegt. Dieser wiederum auf einer **Wasserschildkröte**, diese auf einer **Riesenschlange** die durch ein riesiges kosmisches Meer schwimmt.

Als Ägypter hättest du geglaubt, dass 5 Säulen die Erde tragen. **Mose** hat zu dieser Zeit gelebt!

Aber **von all diesen Erkenntnissen finden wir nichts in der Bibel**, weil sie falsch sind.

Hiob, das vermutlich älteste Buch der Bibel sagt in

Hiob 26,7: *Gott spannt das Zelt des Himmels aus im Leeren und überm Nichts hängt er die Erde auf.*

Wer hat Hiob das erzählt? Woher wusste er von der Wirklichkeit? Viele Jahrtausende, als es diese Information bereits gab, lagen die Wissenschaftler total daneben.

150 J.v.Chr hat man die Sterne gezählt. Man kam auf **1022 Stück**. **300 Jahre später** wurde neu gezählt. Jetzt waren es **4 mehr** 1026 Stück. **Selbst heute findet man neue** Sterne und Planeten. Heute ist die **Wissenschaft überzeugt, dass die Sterne nicht zählbar** sind.

Höre **Jer 33,22: *So unzählbar wie die Sterne am Himmel und so unmessbar wie den Sand am Meer...***

2600 Jahre vor uns steht es bereits in der Bibel. Die Sterne sind unzählbar. Die Sternenzähler hätten es sich sparen können, ihre Zeit so sinnlos zu vergeuden.

Oder **nehmen wir ein Bsp. aus der Medizin.**

Vor **nicht allzu langer Zeit ging man davon aus, dass zu viel Blut im Körper krank mache.** Daraus entstand die **Heilmethode des "Aderlasses"**. Die **Mediziner von damals waren überzeugt**, durch den Aderlass dem Patienten zu helfen.

Georg Washington der 1. Präsident der USA wurde durch den Aderlass getötet. Die Ärzte von damals bluteten ihn zu Tode!

Washington war krank. Die Ärzte wussten nicht, was zu tun ist, also Aderlass. Nach ein paar Tagen ging es ihm noch schlechter. Wieder Aderlass. Beim dritten Mal ist er gestorben, weil er zu wenig Blut hatte.

Heute machen wir das Gegenteil. Wir geben den Leuten Blut. Wir machen Bluttransfusionen.

3Mo 17,11: *Denn im Blut ist das Leben.*

Woher wusste Mose, dass im Blut das Leben steckt? Georg Washington hätte nicht sterben müssen! Wir sollten die Bibel wirklich ernst nehmen!

Im Mittelalter starben in Europa 1/4 der Bevölkerung an der schwarzen Pest. Damals **verstand man die Gefahr der Ansteckung noch nicht.** Gesunde schliefen neben Kranken und wurden selbst krank.

3Mo 13,4: *Ist es aber ein heller Fleck auf der Haut, der nicht tiefer liegt als die umgebende Haut und dessen Behaarung nicht weiß geworden ist, so soll der Priester die erkrankte Person eine Woche lang isolieren.*

Wie **viele Menschenleben hätten gerettet** werden können, wenn die Bibel berücksichtigt worden wäre?

Noch ein **letztes Bsp.**

3Mo 11,6: *Dagegen sollt ihr Kamele, Hasen und Klippdachse meiden. Sie sind zwar Wiederkäuer, haben aber keine gespaltenen Klauen.*

Lange Zeit galt dies als Beweis eines biblischen Irrtums. Hasen sind keine Wiederkäuer. Auf jeden Fall nicht bis 1882, denn dort hat man festgestellt, dass Hasen ihre Nahrung einmal kauen und sie später in Form von grünen Kügelchen wieder ausspeien und ein zweites Mal fressen. Warum wurde das erst 1882 entdeckt? Weil Hasen normalerweise in der Nacht wiederkäuen.

Woher wusste Mose all diese Dinge? War er etwa der erste Hasenforscher?

Die **Bibel ist von Gott gehaucht.** Sie ist historisch und wissenschaftlich glaubwürdig!

Die Bibel ist prophetisch vertrauenswürdig

Es gibt in der **Bibel ca. 6000 prophetische** Aussagen. Ca. 3000 sind bis jetzt in Erfüllung gegangen. Ca. 3000 sind noch ausstehend. Noch **keine prophetische Aussage hat sich als Irrtum** herausgestellt.

Über den Messias, **Jesus Christus, gibt es im AT ca. 300, zum Teil sehr genaue, Prophetien. Alle diese Prophetien haben sich in Jesus bis ins kleinste Detail erfüllt. Es braucht mehr Glauben, daran zu glauben, dass dies alles zufällig geschehen ist, als zu glauben, dass Jesus wirklich der Messias ist.**

Ich möchte **nur ein Bsp. einer Prophetie geben. In Ps 22, der ca. 1000 Jahre vor Jesus Christus** geschrieben wurde, wird darauf **hingewiesen, wie der Messias stirbt.** Dort ist die Rede davon, dass seine **Hände und Füße durchbohrt** werden. Es ist die Rede von der Kreuzigung. **Interessant ist, dass die Kreuzigung damals noch gar**

nicht bekannt war. Die Kreuzigung als Todesstrafe wurde erst einige Jahrhundert später erfunden.

Also auch von all den 6000 Prophetien, die es in der Bibel gibt, ist die Bibel glaubwürdig. Wer kann so viel, so detailliert voraussagen, ohne eine Fehlaussage zu machen?

Die Bibel ist vertrauenswürdig, weil sie einen durchgehenden roten Faden hat

Von Anfang bis Ende zieht sich ein Thema durch die ganze Bibel: **Jesus Christus als der Heilsbringer für die Menschheit.**

Lk 24,27: Dann ging er mit ihnen die ganze Schrift (Jesus tat dies mit dem AT) durch und erklärte ihnen alles, was sich auf ihn bezog – zuerst bei Mose und dann bei sämtlichen Propheten.

Das **Erstaunliche** ist, dass die Bibel nicht von einem einzigen Menschen geschrieben wurde.

Die **Bibel wurde von ca. 40 Autoren** verfasst, verteilt über einen Zeitraum von **ca. 1500 Jahren**. Die meisten der Autoren kannten sich nicht und kannten auch die Bücher der anderen nicht. Die Bibel ist in **drei Sprachen** und auf **drei verschiedenen Kontinenten** geschrieben worden.

Wie ist es möglich, dass es in der ganzen Bibel darum geht, wie die Menschheit durch Jesus Christus erlöst wird?

Stellt euch einmal vor, ich würde 66 Blätter (so viele Bücher sind in der Bibel vereint, an **ca. 40 Personen** (Autoren) **geben und ihnen sagen: „Schneidet bitte eine Form aus.“** Dann würde ich die Blätter wieder einsammeln und sie zusammenstellen und es gäbe daraus die Schweiz mit den 26 Kantonen (Bild). Alles würde perfekt zusammen

passen. **Wie würdest du dir das erklären?** Würdest du von Zufall oder einem Trick reden?

Die **Bibel ist mehr als Zufall oder Trick**. Die **Bibel hat einen gemeinsamen Autor**, der **hinter all den 40 Autoren** steht. Es ist **Gott selbst**. Gott hat die Bibel inspiriert. Die Bibel ist vertrauenswürdig, weil sie von Gott gegeben wurde.

Die Bibel ist vertrauenswürdig, weil Jesus ihr vertraut

Manche sagen, ich glaube und vertraue Jesus Christus aber nicht der Bibel. Die **Herausforderung, die diese Menschen haben, ist die, dass Jesus der Bibel vertraute**. Er glaubte an die **Vertrauenswürdigkeit** der Bibel.

Jesus sagte in **Mt 5,18**: *Solange Himmel und Erde nicht vergehen, wird auch kein einziger Buchstabe und nicht ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen; alles muss sich erfüllen.*

Joh 10,35: *...und was die Schrift sagt, ist unumstößlich.*

Wenn Jesus sagt, dass die Bibel wahr ist, dann sage ich das auch! Wenn **Jesus jedem Wort in der Bibel glaubt, dann glaube ich das auch!** Wenn **Jesus dem Wort gehorsam ist, dann will ich das auch!**

- Jesus glaubte den Propheten (Mt 22,40; 24,15)
- Jesus glaubte an Noah (Lk 17,26)
- Jesus glaube an Gott den Schöpfer, der Adam und Eva schuf (Mt 19,4)
- Jesus glaubte an Sodom und Gomorrha (Mt 10,15)
- Jesus glaubte an Jona (Mt 12,40)

Interessant ist, dass die letzten 4 Geschichten in der Bibel von vielen als Sagen angesehen werden. **Nicht so Jesus! Jesus glaubte an alle diese Ereignisse als historische Ereignisse.**

Wenn Jesus an Jona glaubt, dann will ich das auch! Ich weiss nicht genau, wie Gott das mit dem Fisch und Jona drei Tage in seinem Bauch gemacht hat. Aber sollte Gott etwas unmöglich sein?

Wenn Jesus die Bibel als vertrauenswürdig empfindet, dann will ich das auch!

Die Bibel hat alle Angriffe überlebt

Die Bibel ist das meist verkaufte, aber auch das am meisten bekämpfte Buch. Millionen von Menschen haben mit ihrem Leben bezahlt, weil sie eine Bibel bei sich hatten.

Warum ist die Bibel so umkämpft?

Nun, die Bibel ist das Buch, das am meisten Menschen beeinflusst hat. Die Bibel hat Menschen in ihrer Kultur, Musik, Sprache, Kunst, Ethik usw. beeinflusst. Die Bibel ist eine Gefahr für diktatorische und egoistische Systeme.

Mt 24,35: *Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.*

Das Einzige, was auf dieser Erde bleibt, ist die Bibel!

Vor etwa 250 Jahren hielt der französische Philosoph Voltaire eine Bibel in der Hand und sagte in etwa: „In 100 Jahren wird dieses Buch völlig vergessen sein. Sie wird nur noch als Rarität in den Rumpelkammern und Altertumssammlungen als Zeuge der Torheit früherer Geschlechter zu finden sein.“

Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus. Heute finden sich Voltaires Schrift in Altertumssammlungen als Zeuge seiner Torheit.

Nach Voltaires Tod kaufte die Genfer Bibelgesellschaft sein Haus und in der Folgezeit sind Millionen von Bibeln in seinem Haus gedruckt worden.

1Petr 1,24-25: »Alles menschliche Leben gleicht dem Gras, und all seiner Herrlichkeit ergeht es wie einer Blume auf dem Feld. Das Gras verdorrt, und die Blume verwelkt, [25](#) aber das Wort des Herrn hat für immer und ewig Bestand.« Dieses Wort ist nichts anderes als das Evangelium, das euch verkündet wurde.

Glaubst du der Bibel?

Ich möchte ein Bsp. machen. Ich könnte sagen: „Ich glaube nicht an die Erdanziehungskraft.“

Aber die Erdanziehungskraft ist trotzdem Realität und hat Konsequenzen.

Weil ich nicht an die Erdanziehungskraft glaube, steige ich auf den Eiffelturm und springe herunter.

Auf halben Weg fragst du mich: „Wie geht es Stefan? Ist alles in Ordnung?“ Ich sage: „So weit so gut.“

Viele Menschen leben so mit der Bibel. Sie glauben nicht daran. Aber die Bibel ist vertrauenswürdig und wird Konsequenzen haben. Jeder wird einmal vor Gott stehen und Rechenschaft ablegen müssen.

Irgendwann schlage ich unten auf.

Du brichst Gottes Gebote, aber es kommt der Moment da werden Gottes Gebote dich brechen.

Was ist deine Quelle der Wahrheit? Gott oder du selbst?

„Wie geht es bis hier her?“ „So weit so gut“

Aber das ist noch nicht das Ende!

Wenn die Bibel nicht wahr ist, dann ist alles kein Problem.
Aber, wenn die Bibel vertrauenswürdig ist, dann haben viele Menschen ein Problem!

Joh 14,6: »Ich bin der Weg«, antwortete Jesus, »ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.

Du **kannst dieser Aussage glauben oder nicht. Wenn die Bibel vertrauenswürdig ist, wenn diese Aussage wahr ist, dann hat sie Konsequenzen!**

Ich möchte noch eine **letzte Aussage zur Vertrauenswürdigkeit** der Bibel machen.

Die Bibel ist vertrauenswürdig, weil sie die Kraft hat Menschen zu verändern

Ich möchte **an dieser Stelle eine persönliche Erfahrung** von mir weitergeben, wie Gottes Wort mich verändert hat.

Wer mich vor meinem 16. Altersjahr gekannt hat, kannte einen Stefan, der komplexbeladen war, viel aggressive Energie staute sich in meinem Leben an und entlud sich z.T. in öffentlicher Sachzerstörungen. Ich suchte nach Befriedigung und benutzte dazu Menschen, Partys und Unmengen an Alkohol. Ich **merkte jedoch, ein solches Leben bringt es nicht**. Ich **sehnte mich nach dem Freitod**.

In meiner Not begann ich in der Bibel zu lesen. Drei Monate **Bibellesen und Jesus wurde mein Herr**. Mein **Leben wurde positiv auf den Kopf** gestellt. Wer mich vorher kannte, erkannte mich nicht wieder. Ich **war ein neuer Mensch**.

30 Jahre Bibellesen und ihr seht vor euch, was daraus geworden ist. Ich bin ein Mensch mit Schwächen, aber ich bin von Gott geliebt.

Weil Gotte zuverlässig ist und du auf Gott vertrauen kannst, kannst du auch der Bibel vertrauen. Sie ist Gottes Wort. Darum...

Mt 24,35: *Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.*